

Kurzprotokoll Augustinplatz

Projektgruppentreffen 6. Dezember 2006

Meinungen der Gruppe zum AnrainerInnen-Forum:

Präsentation / Ablauf des Forums:

- Die Präsentation war zu lang und zu freundlich gehalten.
- Die Kleingruppen haben nicht funktioniert.
- Die Projektgruppe ist nicht auf die Aggression mancher BewohnerInnen eingestiegen.
- Die positive Wirkungen die durch das Projekt erzielt werden könnten wurden nicht genügend im gegensatz zum relativ geringem Parkplatzverlust hervorgehoben (man war nicht darauf vorbereitet)
- Einige der (gegenüber dem Entwurf kritischen) TeilnehmerInnen kamen nicht aus dem Grätzl und sollten somit auch keine Einladung bekommen haben.
- Es wurde nicht klar gemacht, welche Veränderungen beim Projekt noch möglich sind. Es wurde drum-rum geredet.
- Die Ängste der Menschen sollten jedenfalls ernst genommen werden.

Planung:

- 2 Wartehallen (Wiener Linien bestehen darauf)
- Wenn der Wurzelkörper der Blutpflaume nicht zu groß ist und den Rand der Einfassung erreicht hat, kann sie erhalten werden.
- Im Jänner findet eine Wirtschaftlichkeitsprüfung statt. Noch offen ist die Gestaltung der Beleuchtung und die Frage, ob beim Haus Nr. 16 eine Ampel für Fußgänger installiert wird.
- Bepflanzung am Platz (Vorschlag von Ursula Kose): Vorwiegend Stauden, unter den Eiben Immergrün, Verwendung von Blühenden, die den Schattendruck aushalten, Rosen in den Beeten
- Vorschlag für Möblierung: Bänke La Strada, Trinkbrunnen aus Nirosta (Fuente Ellitica von Metalco), Mistkübel GTM Torino

Weitere Ablauf:

- Die Projektgruppe möchte im Jänner in einem Schlussbericht die Zusammenarbeit mit Bezirk, Verwaltung, agenda,... bewerten.
- Wirtschaftlichkeitsprüfung im Jänner
- Vorher – Nachher Bewertung des Augustinplatzes in Rahmen eines Kleinprojektes.